

Die Kunst des Beschreibens (Berlin, 9–10 Oct 25)

Humboldt-Universität zu Berlin, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin, Raum 3.246,

09.–10.10.2025

Anmeldeschluss: 03.10.2025

PD Dr. Barbara Stoltz

Die Kunst des Beschreibens. Ästhetische Diskurse von Autorinnen in der Frühen Neuzeit und Aufklärung.

Sechste transphilologische ‚Femmes de Lettres‘-Jahrestagung der FONTE-Stiftung.

ZUR TAGUNG

Unter „Beschreibung“ wird vornehmlich das sprachliche „kunstvolle Darstellen“ und das „bildliche Darstellen“ im Sinne von Descriptio und Ekphrasis verstanden. Zahlreiche Dichterinnen, Philosophinnen und Literatinnen beschäftigten sich in der Frühen Neuzeit und Aufklärung sowohl mit der Ästhetik als auch mit der Wirkungsmacht des beschreibenden Wortes, das etwa Landschaft, Architektur, Objekte bildender Kunst, Musik, Dichtung und Emotionen oder auch religiöse Visionen der Leserschaft zu vermitteln sucht.

Die Tagung „Die Kunst des Beschreibens. Ästhetische Diskurse von Autorinnen in der Frühen Neuzeit und Aufklärung“ widmet sich dem Beschreiben sowohl im Sinne einer Kunst, also Fertigkeit, als auch im Sinne der ästhetischen poiesis. Hierbei steht im Fokus sowohl die Art und Weise des Beschreibens als auch die expliziten Reflexionen über das deskriptive Schreiben und schließlich die theoretischen und ästhetischen Kontexte, die in der Art und Weise der Beschreibung implizit und explizit nachvollziehbar sind.

PROGRAMM

Donnerstag, 9. Oktober 2025

14.00-14.30: Begrüßung und Einführung

Renate Kroll (Berlin) / Barbara Stoltz (Marburg)

Ästhetik der Frömmigkeits- und Glaubensbeschreibungen

(Moderation Tilo Renz)

14.30-14.45: Stimmversagen und Augenöffnung – Beschreibungen bei Gabrielle de Coignard

Franziska Schreiber (Rostock)

14.45-15.00: Anschauliches Beschreiben des geschauten Unanschaulichen: Visionsbeschreibungen von Frauen des 17. Jahrhunderts

Eva Kormann (Karlsruhe)

15.00-15.15: „Ob meine Keckheit mehr als weiblich will erschallen“ –

Beschreibung als poetische Frömmigkeitspraxis bei Christiana Rosina Spitzel
Julian Frederik Fischer (Bochum)

15.15 Diskussion / 15.35 Kaffeepause

Ästhetik des Beschreibens: Preziosität, Aufklärung und Emotionalität
(Moderation Astrid Dröse)

16.00-16.15: Die Kunst der Deskription und die Inszenierung
Weiblicher Subjektivität in *La Princesse de Clèves*
Rebecca Kaewert (Bremen)

16.15-16.30: „[L]e seul usage de la Langue du pays pourra m'apprendre la vérité [...]“: Funktionen
des Beschreibens in *Françoise de Graffignys Lettres d'une Péruvienne* (1747/1752)
Christiane Müller-Lüneschloß (Kiel)

16.30-16.45: Kunst des Lebens, Kunst der Ehe. Alltagsbeschreibungen
In den Briefen Margareta Klopstocks (1728–1758)
Oliver Grütter (Tübingen)

16.45 Diskussion / 17.05 Kaffeepause

17.30-17.45: Die Kunst, Gefühle zu beschreiben, bei Sophie von La Roche
Oliver Bach (Tübingen)

17.45-18.00: „[...] bessere, aber wirkliche Menschen“ – Ästhetik und Formreflexion
Bei Caroline Pichler
Imelda Rohrbacher (Wien)

18.00: Diskussion

18.30 Abendveranstaltung (Moderation Astrid Dröse)
"Begegnungen. Eine Reise durch Bild- und Klangwelten"

Konzert von und mit Emilia Viktoria Lomakova (Berlin/Odessa)
Violoncello und Gesang

Mariä Heimsuchung in der Kunst des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit
Bild-Beschreibungen von Katja Triebe (Berlin)

Ort: Lichthof, HU-Hauptgebäude, Unter den Linden 6

Freitag, 10. Oktober 2025

9.00: Begrüßung Barbara Stoltz

Ästhetik des Beschreibens: Medienbezogene Diskussionen
(Moderation Annina Klappert)

9.15-9.30: Caterina Sforzas „Experimenti“. Weibliches ‚knowing-how‘ am Beginn

Wissenschaftlichen Beschreibens

Esther Schomacher (Berlin)

9.30-9.45: „Du sollst mein Bild in Reimen lesen.“ Christiana Mariana von Ziegler

Und die Gattung des Portraitgedichts

Sonja Klimek (Kiel)

9.45-10.00: Die englische Gartenkunst. Sophie von La Roches Beitrag

Zur Entwicklung der Beschreibungskunst

Sylwia Werner (Konstanz)

10.10-10.15: Amalie von Imhoffs Die Schaale (1812).

Ekphrasis eines autonomen Kunstwerks

Delf Lützen (Kiel)

10.15 Diskussion / 10.45 Kaffeepause

Ästhetik des Beschreibens: Kunstkritik, Kunstpolitik, Sittengemälde

(Moderation Susanne Gramatzki)

11.00-11.15: Die Kuppel als Kritikerin: Performative Dimensionen

Kunsttheoretischer Autorität bei Élisabeth Sophie Chéron

Timm Schmitz (Bochum)

11.15-11.30: Politische Ästhetik in poetischer Verkleidung. Wilhelmine von Bayreuths Beschreibungen der Antike von einer Italienreise im Jahr 1755

Constanze Baum (Berlin)

11.30-11.45: Eleonora de Fonseca Pimentel und die Beschreibung

Des republikanischen Körpers

Tobias Berneiser (Siegen)

11.45 Diskussion / 12.05 Pause

12.30-12.45: Berlin beschreiben. Friederike Helene Ungers essayistisches Sittengemälde Über Berlin. Aus den Briefen einer reisenden Dame (1798)

Irmtraud Hnilica (Mannheim)

12.45-13.00: „Im Worte liegt die reichste Schöpferkraft des menschlichen Geistes“. Helmina von Chézys Reiseführer Gemälde von Heidelberg... (1816)

Barbara Stoltz (Marburg)

13.00 Diskussion / 13.10 kurze Pause

13.15-14.00: Abschlussdiskussion

Gefördert von der FONTE Stiftung zur Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses

https://fonte-stiftung.de/geoerderte_tagungen.html

ArtHist.net

Information und Kontakte:

Prof. Dr. Renate Kroll

PD Dr. Sylwia Werner

fonte@fonte-stiftung.de

PD Dr. Barbara Stoltz

barbara.stoltz@hu-berlin.de

<https://fonte-stiftung.de/veranstaltungen.html>

Quellennachweis:

CONF: Die Kunst des Beschreibens (Berlin, 9-10 Oct 25). In: ArtHist.net, 17.09.2025. Letzter Zugriff
04.04.2026. <<https://arthist.net/archive/50631>>.